



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Inklusionsbeirat IV/4
Sitzungstag:	Mittwoch, den 27.11.2019
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	19:10 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 1.2. Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.3. Einwohnerfragestunde
 - 1.4. Beschlüsse
 - 1.4.1. Änderungen bei den Mitgliedern des Inklusionsbeirates
Vorlage: V/2019/155
 - 1.4.2. Filmprojekt "Spinat zum Frühstück" - Geldspende
 - 1.5. Empfehlungen an den Rat und seinen Ausschüssen
 - 1.6. Anfragen
 - 1.6.1. Kommunalwahl 2020
Vorlage: F/2019/236
 - 1.6.2. Sportstättenförderung
Vorlage: F/2019/237
 - 1.6.3. Berücksichtigung der Stellungnahme des Inklusionsbeirates zur Barrierefreiheit in der OGS der Albert Schweitzer GS
Vorlage: F/2019/238
 - 1.6.4. Unbeantwortete Anfragen an das RGM
Vorlage: F/2019/239
 - 1.7. Anträge
 - 1.7.1. Barrierefreie Wipp App
Vorlage: A/2019/206
 - 1.8. Mitteilungen

- 1.8.1. Aktionsplan Inklusion
Vorlage: M/2019/543
- 1.8.2. Inklusive Projekte- Stadtfest
Vorlage: M/2019/544
- 1.8.3. Tätigkeitsbericht des Inklusionsbeirates
Vorlage: M/2019/545
- 1.8.4. Tourismusbroschüre in Leichter Sprache
Vorlage: M/2019/546
- 1.8.5. Verschiedenes aus dem Inklusionsbeirat
Vorlage: M/2019/547



Hansestadt Wipperfürth

ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung des Inklusionsbeirates,
am 27.11.2019
von 17:00 Uhr bis 19:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Raczkowiak, Martina Inklusionsbeirat

Mitglieder

Ballert, Wolfgang Inklusionsbeirat

Hesterberg, Fabian Inklusionsbeirat

Holtfreter, Petra Inklusionsbeirat

Kopp, Andreas Inklusionsbeirat

Radder, Sabine Inklusionsbeirat

Tapfumaneyi, Ian Inklusionsbeirat

Klee-Naß, Yvonne Inklusionsbeirat

Vertreter der Fraktionen

Felderhoff, Klaus-Dieter UWG

Hirsch, Hartmut CDU

Mederlet, Selina SPD

Schmitz, Andreas Bündnis 90 / DIE

GRÜNEN

Verwaltungsvertreter/in

Kamphuis, Leslie intern

Raabe, Marco intern

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Einladung ist ordnungsgemäß und fristgemäß versendet worden.

1.2 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den Punkt 1.4.2 erweitert und einvernehmlich anerkannt.

1.3 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen und Anmerkungen.

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Änderungen bei den Mitgliedern des Inklusionsbeirates Vorlage: V/2019/155

Beschluss:

Die Positionen der Mitglieder Herr Simon Röttgen und Herr Thorsten Pusacker werden bis zur nächsten Wahl im Herbst 2020 nicht neu besetzt.

Frau Sabine Radder vertritt den Inklusionsbeirat im Ausschuss Sport, Freizeit und Kultur.

Ihre Vertretung übernimmt Frau Petra Holtfreter.

Herr Thorsten Pusacker, der vertretungsweise die Aufgaben des stimmberechtigten Mitglieds Herrn Simon Röttgen übernommen hatte, tritt zurück. Das stimmberechtigte Mitglied Herr Simon Röttgen tritt ebenfalls zurück. Die offenen Posten sollen vorerst, bis zur Wahl im Herbst 2020 unbesetzt bleiben. Frau Sabine Radder vertritt den Inklusionsbeirat im Ausschuss für Sport Freizeit und Kultur. Ihre Vertretung, die vorher Simon Röttgen übernommen hatte, übernimmt nun Frau Petra Holtfreter.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.4.2 Filmprojekt "Spinat zum Frühstück" - Geldspende

Beschluss:

Die Vorsitzende schlägt vor, dem inklusiven Filmprojekt „Spinat zum Frühstück“ eine Geldspende des Inklusionsbeirats von 410,- EUR zukommen zu lassen. Dieser Betrag stammt aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln, die dem IB zugesprochen wurde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5 Empfehlungen an den Rat und seinen Ausschüssen

1.6 Anfragen

1.6.1 Kommunalwahl 2020

Vorlage: F/2019/236

Frau Mederlet äußert sich sehr positiv zu dem Vorhaben eine Wahlveranstaltung in Leichter Sprache durchzuführen. Das sei auch bei der letzten Wahl schon sehr gut angenommen worden.

Frau Kamphuis informiert darüber, dass die Verwaltung eine Erklärung zur Wahl in Leichter Sprache erstellen wird. Darüber hinaus werden die Wahllokale auf Barrierefreiheit geprüft und dementsprechend deklariert.

Frau Raczkowiak wünscht sich ein „Vorzeigewahllokal“, soll heißen, es ist für jeden ohne Hindernisse aufzufinden und gut zu erreichen.

Herr Felderhoff regt an, Begleitpersonen für den Wahlgang zur Verfügung zu stellen.

Herr Schmitz macht darauf aufmerksam, dass sich grundsätzlich jeder zur Wahl stellen kann.

Herr Hirsch versichert, dass auf jeden Fall vonseiten der CDU jemand an der barrierefreien Informationsveranstaltung zur Wahl teilnehmen wird.

Herr Kopp erklärt, dass für ihn besonders der Weg hin zum Wahllokal wichtig sei.

Frau Lamsfuß bietet Unterstützung über das Projekt „Ungehindert Miteinander“ als persönliche Assistenz zum Wahlgang an. Ebenso kann über das Projekt eine externe Referentin für eine barrierefreie Wahl- Infoveranstaltung gewonnen werden.

1.6.2 Sportstättenförderung **Vorlage: F/2019/237**

Frau Kamphuis erklärt, dass der TV das Gebäude Mühlenbergstadion nicht pachten will.
Daher ist kein Förderantrag über diesen Verein möglich.

Die Sanierung des Gebäudes Mühlenbergstadion ist vorerst auch nicht in die Prioritätenliste des RGM aufgenommen worden. Die personellen Ressourcen lassen momentan kein weiteres Bauprojekt zu.

Auf einen städtischen Förderantrag in 2018 beim Land NRW ist bislang keine Rückmeldung erfolgt.

1.6.3 Berücksichtigung der Stellungnahme des Inklusionsbeirates zur Barrierefreiheit in der OGS der Albert Schweitzer GS **Vorlage: F/2019/238**

Herr Raabe ist seit Mitte 2019 beim RGM tätig. Er betont nochmal die bekannten personellen Engpässe im RGM der letzten Jahre. Ab dem 1.12.2019 nimmt eine weitere Architektin ihre Arbeit beim RGM auf. Man will sich dort neu aufstellen.

Herr Raabe steht dem Inklusionsgedanken grundsätzlich positiv gegenüber. In der Prioritätenliste des RGM ist der Brandschutz aber vorrangig angesiedelt.

Die Stellungnahme des IB zur OGS kam seiner Meinung nach zu spät um noch volle Berücksichtigung zu finden, man werde aber umsetzen, was noch machbar ist.

Studien belegen, dass Barrierefreiheit ca. 8 % Mehrkosten beim Bauen ausmachen. Herr Raabe will den IB frühzeitig in Planungen involvieren. Ab 2020 ist es Pflicht bei Baumaßnahmen ein Inklusions- Konzept mit einzureichen.

Frau Kamphuis berichtet, dass die Verwaltung dabei ist, eine Checkliste zu erstellen, die besagt, wann und wie der IB zu beteiligen ist, und um die Transparenz der Empfehlungen gewährleisten zu können.

Herr Felderhoff mahnt an, dass Stellungnahmen keinesfalls einfach übersehen oder vergessen werden dürfen, da sie ja eine Menge an Zeitaufwand bedeuten und dementsprechend respektvoll behandelt werden sollten.

Herr Hirsch schlägt vor, die Stellungnahmen mit in den Bauausschuss zu nehmen.

Herr Kopp möchte nochmals den Zeitpunkt für die Beteiligung des IB definiert haben.

Frau Raczkowiak betont die Wichtigkeit der Weiterleitung von Stellungnah-

men um die Anregungen und Wünsche des IB ins Bewusstsein der Verwaltung und Politiker zu rücken.

1.6.4 Unbeantwortete Anfragen an das RGM Vorlage: F/2019/239

Herr Raabe erklärt, dass der Auftrag zur barrierefreien Beschilderung in Wipperfürth steht. Dazu habe man sich entschlossen, ein Gesamtkonzept als technischen Standard für die öffentlichen Gebäude in Wipperfürth zu entwickeln.

Herr Raabe bringt dazu viel Erfahrung aus seiner vorherigen Position in Wuppertal mit.

Das Konzept soll ein Gremium aus RGM, Verwaltung und dem IB in Verbindung mit dem Aktionsplan ausarbeiten.

Frau Kamphuis erklärt, dass der offizielle Auftrag dazu aus der Verwaltung kommt.

Das Gremium kann dann Maßnahmen priorisieren und auch die finanziellen Mittel dazu beantragen.

Die öffentlich zugängliche barrierefreie Toilette im Untergeschoss des Rathauses ist definitiv in 2020 in Planung.

1.7 Anträge

1.7.1 Barrierefreie Wipp App Vorlage: A/2019/206

Zurzeit wird geprüft, wie die Homepage der Hansestadt Wipperfürth barrierefrei gestaltet werden kann.

Der IB beantragt, ebenso die WIPP APP barrierefrei auszustatten. Frau Puschmann kann sich hierzu durch Herrn Kopp unterstützen lassen.

1.8 Mitteilungen

1.8.1 Aktionsplan Inklusion Vorlage: M/2019/543

Der IB schlägt vor, die nächste Öffentliche Sitzung am 26.02.2020 dazu zu nutzen, sich die Aufgaben aus dem Aktionsplan anzuschauen und zu priorisieren.

Frau Kamphuis erläutert dazu, dass Frau Niederwipper hier der entscheidende Dreh- und Angelpunkt zwischen IB und den Ausschüssen sein wird. Sie trägt die Maßnahmen in die entsprechenden Fachausschüsse, wo diese vorbereitet und an den Rat zur Entscheidung empfohlen werden. Im weiteren

Verlauf müssen dann die entsprechenden Finanzmittel bereitgestellt werden.

1.8.2 Inklusive Projekte- Stadtfest **Vorlage: M/2019/544**

Frau Lamsfuß vom Projekt „Ungehindert Miteinander“ berichtet über das Stadtfest 2019.

Hierzu wurden im Vorfeld über 70 Statements zum Projekt des Landschaftsverbandes „Dein Gesicht für Inklusion“ bei Wipperfürther Bürger*innen, Geschäftsleuten und Politikern gesammelt und zum Stadtfest ausgestellt. Es gab weiterhin verschiedene Spieleaktionen für Kinder und den Besuch des Mobils der Begegnung des LVR mit einer Aktionsfläche. Hier erfährt man, wie man mit und ohne Behinderung zusammenleben kann. Es ermöglicht aktives Erleben von verschiedenen körperlichen Einschränkungen.

Es gibt überdies weiterlaufende inklusive Projekte, wie zum Beispiel ein Zirkuscamp oder auch eine inklusive Ferienbetreuung. Die Bereitschaft von Organisationen in Wipperfürth inklusive Maßnahmen zu gestalten sei sehr groß merkt Frau Lamsfuß an. Dennoch scheitert manches an den fehlenden finanziellen Mitteln.

Für 2020 ist ein Bewegungsangebot für Kinder in der Alten Drahtzieherei in Zusammenarbeit mit dem Kunstbahnhof Wipperfürth geplant.

Ebenso in 2020 findet ein Folge -Workshop zu Inklusion statt: Partizipation „Passgenau“ ist ein auf unsere Kommune zugeschnittener Workshop zur Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung. Er findet am 16. Mai 2020 statt.

Das inklusive Theaterprojekt „Spinat zum Frühstück“ wird in 2020 in Wipperfürth aufgeführt und als Film aufgenommen.

Herr Ballert schlägt einen Antrag auf finanziellen Zuschuss für die Ferienbetreuung vor.

1.8.3 Tätigkeitsbericht des Inklusionsbeirates **Vorlage: M/2019/545**

Der Tätigkeitsbericht liegt den Anwesenden schriftlich vor.

1.8.4 Tourismusbroschüre in Leichter Sprache **Vorlage: M/2019/546**

Der IB regt an, die Broschüre auch in Leichter Sprache herauszubringen. Ebenso sollen auf dem dort abgebildeten Stadtplan barrierefreie Symbole, z. B. für Behinderten Parkplätze/ öff. Toilette etc. zu finden sein.

Frau Holtfreter regt eine Wanderkarte mit barrierefreien Wegen an.

Zur nächsten öffentlichen Sitzung wird der Tourismusbeauftragte der Stadt Wipperfürth, Herr Graffmann, eingeladen.

1.8.5 Verschiedenes aus dem Inklusionsbeirat **Vorlage: M/2019/547**

Der IB hat an einer Sitzung der IG Siebenborn teilgenommen. Dort berichten Bewohner der Alten Kölner Straße über eine besondere Verkehrs-Gefährdungslage, bedingt durch die in direkter Nachbarschaft liegenden öffentlichen Einrichtungen wie Krankenhaus, Kindergarten, Seniorenwohnhaus, Altenheim und Mehrgenerationenwohnhaus. Die Bürgersteine müssen auf Mängel geprüft werden.

Anregung zu einem Projekt an Wipperfürther Schulen: Spielend leicht Hürden überwinden- Beispiel „100 Rampen für Köln“

Am 26.04.2020 ist die Aufführung eines inklusiven Tanztheaters, Veranstalter ist der KuBa mit Unterstützung des AWO Familienzentrums, der OGS St. Nikolaus, der OGS St. Antonius und des Vereins Noh Bieneen.

Nach den Sommerferien 2020 findet die Premiere der Verfilmung des inklusiven Theaterstückes „Spinat zum Frühstück“ statt.

Das beanstandete offen liegende Kabel auf dem Fußweg an der Pfarrkirche wurde verlegt, so dass dort keine Stolpergefahr mehr besteht.

Der IB bedankt sich bei Frau Kamphuis für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihr für ihren neuen Aufgabenbereich alles Gute!

Martina Raczkowiak
- Vorsitzende/r -

Sabine Radder
- Schriftführer/in -